



# Sammlung Theaterzettel

## Die weiße Frau

**Boieldieu, François Adrien**

**1881-03-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 30. März 1881.



94. Vorstellung.

Abonnement A.

# Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen von Scribe, übersetzt von R. A. Ritter.  
Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel  
 Anna, seine Mündel  
 Georges, ein junger englischer Offizier  
 Dickson, Pächter der Grafen von Avenel  
 Jenny, seine Frau  
 Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel  
 Mac-Irton, Friedensrichter  
 Gabriel, in Dickson's Diensten  
 Ein Pächter

Herr Mödlinger.  
 Fräul. Prohaska.  
 Herr Gum.  
 Herr Grahl.  
 \*  
 Frin Seubert.  
 Herr Ditt.  
 Herr Eichrodt.  
 Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

\* Jenny, seine Frau: Fräul. **Eugenie Hartmann**, vom Hoftheater in Dessau, als Gast.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

## Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark	-- Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark	50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark	-- Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark	40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark	40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark	40 Pf.
Gallerieloge	1 Mark	-- Pf.
Gallerie	-- Mark	80 Pf.
	-- Mark	40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnstabsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal n. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 18	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
11 15	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
12 11	Saarlouis, Großschonheim, Weinheim, sowie nach
9 35	Schweigen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung den letzten Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

## Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.